



"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony”

## BÜRGERINFO (ARTIKEL 50 ABSATZ 9 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

Den vollständigen Bericht über die Programmumsetzung für das Jahr 2018 finden Sie auf der Internetseite des Programms unter <https://interregva-bb-pl.eu/>

### I DAS KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG BRANDENBURG –POLEN 2014-2020

Das **Hauptziel** des Programms ist die Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im brandenburgisch-polnischen Grenzgebiet. Gefördert werden vor allem grenzüberschreitende Projekte, die eine Lösung zu den gemeinsamen Problemen anbieten und maßgeblich zur Integration des Grenzgebietes beitragen.

Das **Fördergebiet** umfasst auf polnischer Seite die gesamte Wojewodschaft Lubuskie mit den Unterregionen Gorzowskie und Zielonogórskie und auf deutscher Seite die drei Landkreise Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße des Landes Brandenburg sowie die kreisfreien Städte Frankfurt (Oder) und Cottbus im Land Brandenburg.

Die Projekte werden in Form gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit grenzüberschreitender Zielsetzung durchgeführt. Die Mittelausstattung des Kooperationsprogramms aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beträgt rund 100 Mio. EUR. Das Programm ist auf die vier folgenden inhaltlichen Schwerpunkte, Prioritätsachsen genannt, aufgeteilt:

Prioritätsachse (PA)	EFRE (in Mio. EUR)
PA I: Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes	32
PA II: Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr	19
PA III: Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen	10
PA IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen	33
PA V (Technische Hilfe))	6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>

### II UMSETZUNGSSTAND des Programms im JAHR 2018

Im Jahr 2018 fanden drei Aufrufe statt:

- Februar - April 2018: Call zur Einreichung von Anträgen zum gemeinsamen Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes (PAI). Im Rahmen dieses Aufrufs war beabsichtigt, Maßnahmen auszuwählen, welche den grenzüberschreitenden Schutz von Lebensräumen und Arten verbessern oder Ökosys-



"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony”  
temdienstleistungen grenzüberschreitend in Wert zu setzen, als auch die Erlebbarkeit des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes zu fördern. In diesem Aufruf sind insgesamt vierzehn Anträge in Höhe von insgesamt 22 Mio. (EUR EFRE-Mittel) eingegangen.

- Mai - Juli 2018: Call zur Einreichung von Anträgen zur Integration der Bevölkerung und zur Zusammenarbeit der Verwaltungen (PA IV) und zur Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen (PA III). In der PA III liegen die Möglichkeiten der Förderung in der Verbesserung der grenzüberschreitenden Bildungsangebote von der Vorschulbildung über die Schule, Ausbildung und Hochschulen bis hin zum lebenslangen Lernen. Es sind 7 Anträge in Höhe von rund 3,5 Mio. EUR EFRE-Mittel eingegangen. In der PA IV wurden 9 Anträge in Höhe von ca. 11 Mio. EUR EFRE-Mittel eingegangen. Diese Anträge beziehen sich auf die Maßnahmen im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Institutionen und Bürger in allen Aspekten des öffentlichen Lebens.
- September-Oktober 2018: Call zur Einreichung von Anträgen zur Anbindung der Zentren an die Transeuropäischen Netze und für nachhaltigen Verkehr (PA II). Der Aufruf bezog sich auf Maßnahmen, die einen Beitrag zur „Verbesserung der grenzüberschreitenden umweltfreundlichen Mobilität“ der Bevölkerung, der gewerblichen Wirtschaft und der Gäste leisten. Es wurde 1 Förderantrag mit einer Gesamtsumme von rund 0,9 Mio. EUR (EFRE) eingereicht.

Über die Auswahl der Projekte entscheidet der deutsch-polnische **Begleitausschuss (BA)**, der sich aus Vertretern der Landesregierung Brandenburg, der Zentralregierung in Polen, der Selbstverwaltung der Wojewodschaft Lubuskie, der Euroregionen (für Kommunen), sowie der Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftspartner zusammensetzt. Im Jahr 2018 hat der BA zweimal getagt. Die Entscheidungen betrafen Anträge, die 2017/2018 eingingen:

- ✓ In der Sitzung am 4.-5.4.2018 hat der BA in der PA II (Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr) insgesamt 3 Projekte und in der PA IV (Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen (ohne KPF) 3 Projekte ausgewählt. Hier finden Sie die Liste der bestätigten Projekte: <http://interregva-bb-pl.eu/begleitausschuss/beschluesse/>
- ✓ In der Sitzung am 19./20.09.2018 wurden 8 Projekte der Prioritätsachse (PA) I Investitionspriorität 6c „Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes“ ausgewählt. Hier finden Sie die Liste der bestätigten Projekte: <http://interregva-bb-pl.eu/begleitausschuss/beschluesse/>



"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony”  
Von den insgesamt bis Ende 2018 positiv vom BA als förderwürdig beschlossenen 48 Projekten wurde bis 31.12.2018 für 36 Projekte Zuwendungsverträge geschlossen. Die Liste der bewilligten Maßnahmen finden Sie hier: <http://interregva-bb-pl.eu/liste-der-vorhaben/>

### III BEISPIELE DER PROJEKTMAßNAHMEN IM JAHR 2018

Die Umsetzung von Projekten im Jahr 2018 verlief erfreulich. Im Folgenden werden einige Beispiele von umgesetzten Projektmaßnahmen vorgestellt. Detaillierte Informationen zu bewilligten Vorhaben finden Sie auf der Facebook-Seite [/https://www.facebook.com/interregbbpl](https://www.facebook.com/interregbbpl)) als auch im Newsletter (<http://interregva-bb-pl.eu/publikationen-der-bequenenstigten/>).

**Prioritätsachse I:** Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes

**Projekt „Stätten der Erinnerung Oder-Warthe“:**

Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes: Durch drei Investitionsprojekte (Bahnhofsgebäude Seelow (Mark) in Seelow, ehemaliges Kulturhaus in Słońsk und Villa Wagner in Kostrzyn nad Odrą) wird das Erlebnisangebot Erinnerungsstätten erweitert und eine grenzübergreifende Verbindung zwischen Dokumentation, Kommunikation und Aktion geschaffen. Dadurch entstehen zentrale neue touristische Anlaufpunkte für die kultur-touristische Marke, über die Besucher informiert und in die Region gelenkt werden können. Im Jahr 2018 haben die Bauarbeiten im Zentrum für historische Bildung in Słońsk begonnen. Es wurde auch eine touristische Karte entwickelt, welche bereits erste Stätten der Erinnerung mit aufgenommen hat. Vom 18. bis 25.08.2018 wurde eine internationale Veranstaltung ART SŁOŃSK 2018 mit Teilnahme polnischer und deutscher Künstler organisiert.

**Prioritätsachse III:** Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen

**Projekt: „Naturkundliche Bildung in Zoologie und Botanik in Cottbus und Zielona Góra“:**

Ziel des Projektes ist die Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Schaffung und Erweiterung sowie Nutzung von grenzüberschreitenden außerschulischen Bildungsangeboten für Zoologie und Botanik im Tierpark Cottbus und im Botanischen Garten Zielona Góra. Im Jahr 2018 wurden die Bauarbeiten an der Zooschule (Gebäude mit großem Klassenzimmer für bis zu 30 Schüler) in Cottbus fast abgeschlossen. Im Rahmen des Förderprojektes wurde im Tierpark Cottbus ein polnischsprachiger Zooschullehrer mit einer halben Stelle für drei Jahre eingestellt. Im Botanischen Garten in Zielona Góra wurde ein neues didaktisches Gebäude errichtet. In dem Gebäude wurden ein Unterrichtsraum für 50 Personen mit multimedialer Ausstattung, als auch Vorraum/Garderobe, Toiletten und Wirtschaftsraum untergebracht.



"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony”  
**Prioritätsachse IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen**

**Projekt: Kleinprojektfonds (KPF) in der Euroregion Spree-Neiße Bober und in der Euroregion Pro Europa Viadrina:**

Gegenseitige Kontakte und Begegnungen der Menschen in der Grenzregion werden im Rahmen des Kleinprojektfonds unterstützt. Hier werden kleine Projekte vornehmlich mit lokaler Reichweite der grenzübergreifenden Zusammenarbeit unterstützt. Ziel ist die Unterstützung der weiteren Entwicklung und Vertiefung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und der Überwindung von mentalen, kulturellen und sprachlichen Barrieren. Die Euroregionen Pro Europa Viadrina und Spree-Neiße-Bober und ihre Geschäftsstellen sind zuständig für die Antragsannahme, -prüfung und -bewilligung sowie für die Prüfung der Abrechnung der Projekte und stehen den örtlichen Trägern von kleinen Projekten als Ansprechpartner bei allen Fragen - von der Ideengenerierung über die Antragstellung und Projektumsetzung bis zum finanziellen Projektabschluss zur Verfügung.

Im Rahmen des KPF konnten nach Angaben der Euroregionen 2018 von den Euroregionalen Bewertungskommissionen insgesamt 470 Kleine Projekte ausgewählt werden, sodass mit den bereits 2017 ausgewählten 526 Kleinen Projekten bereits 996 Kleine Projekte insgesamt ausgewählt wurden. Weitere Informationen und Übersichten der geförderten Projekte finden Sie auf den Internetseiten der Euroregionen (<http://euroregion-snb.de/>, <http://euroregion-snb.pl/>, <http://www.euroregion-viadrina.de/>, <http://www.euroregion-viadrina.pl/>).

#### **IV ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM JAHR 2018**

Im Jahr 2018 wurden unterschiedliche Maßnahmen zur Publizität des Programms durchgeführt.

##### **- Veranstaltungen:**

Am 4.10.2018 fand in Zielona Góra (Polen) die Jahresveranstaltung 2018 des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014-2020 mit über 190 deutschen und polnischen Teilnehmern statt. Nach der offiziellen Eröffnung konnten die Veranstaltungsgäste eine Ausstellung der Projekte besuchen, ein Polizeiauto,





"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony” einen Rettungswagen und einen Sattelzug besichtigen, sich fachlich beraten lassen, an einem Wettbewerb über die Grenzregion Brandenburg-Polen, einem Erste Hilfe Kurs und an Exkursionen zu Projekten teilnehmen. Im Rahmen der Konferenz wurden erfolgreiche Projektbeispiele vorgestellt.

Bilder und Imagefilm (<https://www.youtube.com/watch?v=XMpoWw9feLs>) von unserer Jahresveranstaltung wurden auf der Webseite des Programms <https://interregva-bb-pl.eu/sprawozdanie-z-wydarzenia-rocznego-2018/> veröffentlicht.

Im Jahr 2018 fanden zwei grenzüberschreitende Konferenzen zum Kooperationsprogramm statt, am 02.02.2018 in Zielona Góra und am 18.10.2018 in Gorzów Wlkp.

#### - **Bildungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen:**

Im Jahr 2018 hat das Gemeinsame Sekretariat mit dem Sitz in Frankfurt (Oder) 4 Workshops für die Begünstigten als auch 2 Schulungen für die Antragsteller organisiert. Eine wesentliche Unterstützung der Arbeit des GS stellte die Regionale Kontaktstelle (RKS) dar, die auf polnischer Seite beratend tätig ist. Unter anderem führte sie am 5.12.2018 eine Schulung für die Begünstigten zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Projekt“ in Zielona Góra durch.



2018 fanden zudem zahlreiche Treffen der Programmbehörden statt, bei denen Verfahren zur effizienten und erfolgreichen Durchführung des Programms aktualisiert und vereinfacht wurden.

#### - **Veröffentlichungen:**

Im März und Mai 2018 wurden zwei Ausgaben des Newsletters des Kooperationsprogramms Interreg VA BB-PL veröffentlicht (<https://interregva-bb-pl.eu/publikationen-der-beguenstigten/>). Die Publikation informiert über die Aktivitäten und Fortschritte in der Umsetzung des Programms und der aus den Mitteln des Programms geförderten Projekte. Aktuelle Informationen aus dem Programm und Projekten wurden laufend auf der Facebook- Seite (<https://www.facebook.com/interregbbpl>) veröffentlicht.

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des Kooperationsprogramms INTERREG VA BB-PL: <https://interregva-bb-pl.eu/> und auf der Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/interregbbpl>.